

Bayerischer Kurier.

München, Mittwoch den 2. April 1862.

Der „Bayerische Kurier“ erscheint täglich und wird an Werktagen Nachmittags 8 Uhr an Sonn- und Feiertagen Mittags 12 Uhr ausgegeben, und kostet zu wöchentlich 2 fl. jährlich, 1 fl. halbjährig durch die Post bezogen 2 fl. 40 kr. jährlich und halbjährig 1 fl. 20 kr. — Inserate und Abonnements werden für München und nächste Umgebung im Expeditionsbüreau Frauenplatz Nr. 4, von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr angenommen. — Das Redaktions-Bureau befindet sich Kaufingerstraße Nr. 26/1 rückwärts rechts. — Auswärtige abonniren auf den „Bayerischen Kurier“ bei den ihnen zunächst gelegenen Bzgl. Post-Expeditionen. — Inserate werden mit 2 Kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Bestellungen auf den „Bayer. Kurier“ werden fortwährend angenommen, hier in der Expedition, auswärts bei allen fgl. Postanstalten.

Telegramme.

Frankfurt, 31. März. Die gestrige sehr zahlreich besuchte Versammlung des Nationalvereins adoptirte die Alzeper Sympathieerklärung an die Fortschrittspartei Preussens, fasste ferner den Beschluss: Die Versammlung fordert den Ausschuss des Nationalvereins auf, die ihm zur Verfügung stehenden und weiter anzuzusammelnden Mittel zur Deckung solcher Schädigungen zu verwenden, welche Einzelnen in Folge selbstständiger Ausübung ihrer verfassungsmässigen Rechte und Pflichten in mehreren Ländern zugefügt werden könnten. (N. M. Z.)

Turin, 31. März. Mancini und Cordova haben ihre Demission gegeben.

Parma, 30. März. Garibaldi ist angekommen. Festlicher Empfang desselben, Aureda an das Volk. (N. M. Z.)

New-York, 18. März. Die Expedition des Generals Burnside hat Newburn genommen. Die Unionstruppen erbeuteten 3 Batterien, 46 Kanonen, 3000 Gewehre und machten 200 Gefangene. 10,000 Separatisten entkamen, sie zogen sich nach Goldsboro zurück, verbrannten die Brücken, welche über die Flüsse Trent und Claremont führen und legten Feuer in Newburn. Die Bundesstruppen hatten 100 Tote und 400 Verwundete. (S. Z.)

Vorklebende Depeschen wiederholt.)

Mailand, 30. März. Wie die Perseyeranza meldet, bestätigt sich das Gerücht von der Ernennung Durando's zum Minister des Aeusern. Man glaubt, das

Garibaldi seine Reise (nach Neapel?) vorläufig aufgeben werde. (Ost. B.)

Turin, 30. März. In der laufenden Woche wird das Ministerium vollständig ergänzt sein. (Schw. M.)

Turin, 31. März. In der Deputirtenkammer kündigte Rattazzi an, dass die Minister Cordova, Mancini und Poggi ihre Entlassung gegeben haben. General Durando ist zum Minister des Aeusern, Senator Matteucci zum Minister des öffentlichen Unterrichts ernannt. Rattazzi behält das Portefeuille des Innern und interimistisch jenes der Justiz. (N. M. Z.)

Paris, 30. März. Der Moniteur kündigt an, dass Prinzessin Klotilde sich im fünften Monat der Schwangerschaft befindet. (Schw. M.)

Toulon, 31. März. Die Escadre wird am 12. April zurückkehren. Sechs Schiffe werden nach Cherbourg abgehen, um den Kaiser zur Ausstellung nach London zu begleiten. (S. Z.)

Alicante, (span. Seestadt), 30. März: Der Fürst von Hohenzollern befindet sich hier. (Diese Nachricht steht mit der andern, dass der Fürst mit Familie von den bayerischen Inseln zurück, in Düsseldorf angekommen sei, im Widerspruch.)

Alexandria, 29. März. Der Prinz von Wales ist nach Jerusalem abgereist.

Veracruz, 4. März. Juarez ratifizierte die angeknüpfte Convention. Die Franzosen und Spanier marschiren nach Tetuacan und Orizaba, die Engländer retourneriren nach England, ein Theil der Spanier nach Cuba. Die Verstärkungen